

Templerlexikon Niederlassungen Böhmen

Mladá Boleslav/Jungbunzlau = *spätere Zuschreibung*

In Jungbunzlau, heute beim Durchgang vom Platz des Burgberges zur Stelle der Ansiedlung aus der Bronzezeit zur Vorburg der Burg, steht ein gotischer Stadtpalast namens „**Templ**“.

Seit dem Jahr 2000 befindet sich dort ein Museum mit einer Dauerausstellung über die Geschichte und Archäologie der Stadt. Ein Ausstellungsdisplay informiert, dass das Gebäude *„Nach unbegründeten Gerüchten (...) angeblich vom **Orden der Templer** gebaut worden sei, dessen Mitglied, Johann von Michalovic (*1306), der von seinen Reisen durch Europa nach Jungbunzlau versetzt worden war, einer der führenden böhmischen Herren zu Zeiten des Königs Wenzel II. Die These von den Templern als Erbauer der Burg begründete vielleicht das Kreuz im Wappen, wahrscheinlich vom wahren Erbauer des „Templ“ in das Portal der Eingangshalle gehauen und einige andere architektonische Elemente im Inneren des Palastes.“*

In Wahrheit wurde der Stadtpalast von Johann Kaiser von Hliník etwa 1490 errichtet, nach 1500 nochmals umgebaut. Dokumentiert sind in Jungbunzlau demgegenüber die Johanniter, deren Komturei und Spital 1255 in der Vorburg Hostilka durch die Mutter des Burggrafen Jaroslav von Hrušice (dem die Siedlung unterhalb der Vorburg gehört hat) gegründet wurde. Die Johanniter hatten später eine zweite (?) Niederlassung vor der Burg bei der Kirche St. Johannes.

Literaturhinweis:

- **Melichar, J.:** „Die Templer in den Ländern der tschechischen Könige – Böhmen“, Beroun 2009, Seiten 4, 102-103